

## Presseeinladung

# Antike Helden gerettet!

## 41,6 Tausend Euro für Tomyris und Themistokles

Am 13. Januar 2020, 11:00 Uhr (Treffpunkt Tomyris) werden in Anwesenheit des Stadtbezirksamtsleiters André Barth zwei für rund 41,6 Tausend Euro restaurierte Sandsteinskulpturen übergeben. Beide Figuren sind wichtige Bestandteile der öffentlichen Parkanlage und ein Zeugnis der Geschichte des Stadtteils Friedrichstadt.

Eine Figur stellt Tomyris, Königin der Skythen, dar, den Kopf des Perserkönigs Kyros in ein Gefäß mit Blut tauchend. Auf dem anderen Sockel steht Themistokles, ein Athener Staatsmann und Feldherr. Beiden Skulpturen drohte aufgrund großer Schäden der Totalverlust und es bestand dringender Handlungsbedarf. „Es war fünf vor Zwölf für die Figuren und wir konnten sie Dank der Förderung durch das Stadtbezirksamt Altstadt in Höhe von 35 Tausend Euro retten. Wir sind dem Stadtbezirksbeirat sehr dankbar, dass er uns dabei unterstützt hat“, betont der Vorsitzende des Vereins der Freunde des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt e. V., Prof. Dr. Falk Stösslein. Die weiteren Kosten hat der Verein mit Hilfe von Spenden der Dresdner getragen.

Um 1785 beauftragte Camillo Graf von Marcolini den Bildhauer Thaddäus Ignaz Wiskotschill (1753 – 1795) sechs Sandsteinskulpturen antiker Helden für den Park seines Palais in der Friedrichstadt zu gestalten. Zwei davon sind bis heute im Park verblieben, vier befinden sich seit dem Jahr 1854 auf der Bürgerwiese. Die Skulpturen Wiskotschills zählen zu den künstlerisch reifsten Leistungen des späten 18. Jahrhunderts in Sachsen. Sie belegen in beeindruckender Weise die Qualität sächsischer Bildhauerkunst zwischen Barock und Klassizismus.

Der Friedrichstädter Standort des Städtischen Klinikums Dresden, ist ein Zentrum medizinischer Kompetenz und Fürsorge. Die historischen Räume und der alte Park künden jedoch von der interessanten Geschichte und bilden einen kulturellen und künstlerischen Anziehungspunkt in der Friedrichstadt. Kaiser Napoleon verhandelte hier im Chinesischen Zimmer mit Fürst Metternich und Richard Wagner beendete in den Räumen über der Orangerie seinen Lohengrin. Inzwischen wandeln Patienten, Anwohner und Gäste durch den Park, erfreuen sich an dem historischen Umfeld, lauschen Kammerkonzerten im barocken Festsaal und besuchen die Galerie im Marcolini-Palais.

**Sperrfrist für die Inhalte: 13. Januar 2020, 11:00 Uhr**

**Kontakt**

Sabine Hunger, Öffentlichkeitsarbeit und Stellvertretende Vorsitzende Verein  
der Freunde des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt e. V.  
Friedrichstraße 41 | 01067 Dresden  
Telefon: 0351 480-3170 | E-Mail: [sabine.hunger@klinikum-dresden.de](mailto:sabine.hunger@klinikum-dresden.de)

Das **Städtische Klinikum Dresden** ist eine der führenden Gesundheitseinrichtungen in der Region Dresden und versorgt in Ihrer Nähe mit rund 3 000 Mitarbeitern jährlich etwa 60 000 Patienten stationär und 110 000 ambulant. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der eigenen Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 600 Auszubildende einen Pflege- oder medizinischen Assistenzberuf.